

## Medienmitteilung

Zürich/Genf, 21 Mai 2018

### Umsatzwachstum bei Luxusgütern erreicht Talsohle - Schweizer Unternehmen erholen sich vom Rückschlag

**Die 100 grössten Luxusgüterunternehmen der Welt haben im Geschäftsjahr 2016 einen Umsatz von USD 217 Milliarden erwirtschaftet. Gleichzeitig wuchsen sie aber langsamer als in den Vorjahren: Die durchschnittliche Wachstumsrate lag bei 1% und ist damit um 6 Prozentpunkte niedriger als ein Jahr zuvor, wie dem jährlichen [Global Powers of Luxury Goods Report](#) von Deloitte zu entnehmen ist. Die Schweiz bleibt einer der stärksten Luxusgütermärkte mit drei Unternehmen unter den Top 12, die vor allem Luxusuhren herstellen. Die drei grössten Schweizer Unternehmen haben jedoch alle jeweils einen Platz im Ranking verloren, was vor allem auf den starken Schweizer Franken und einen Rückgang im Tourismus zurückzuführen ist. Um im sich schnell ändernden Umfeld behaupten zu können und in neuen Märkten erfolgreich zu sein, setzen Luxusunternehmen zunehmend auf digitale Konnektivität, sprechen die immer mobileren Konsumenten spezifisch an und setzen neue Geschäftsmodelle um.**

Der aktuelle Bericht umfasst eine Auflistung und Analyse der weltweit 100 grössten Luxusgüterunternehmen, die sich auf öffentlich verfügbare Daten zum konsolidierten Umsatz mit Luxusgütern im Geschäftsjahr 2016 (inklusive Geschäftsjahre, die innerhalb der zwölf Monate per 30. Juni 2016 endeten) stützt. Ferner werden im Bericht die wichtigsten Trends, die am Luxusgütermarkt dominieren, sowie der globale Wirtschaftsausblick erörtert.

Die 100 grössten Luxusgüterunternehmen der Welt erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2016 einen Umsatz von USD 217 Milliarden; dies ist ein geringes Wachstum von USD 5 Milliarden (+1%) gegenüber dem Vorjahr<sup>1</sup>. Die Branche ist weiterhin durch eine hohe wirtschaftliche Konzentration gekennzeichnet: Die zehn grössten Unternehmen machen 47% des Gesamtumsatzes aller 100 Unternehmen aus. Die fünf grössten Unternehmen - LVMH, Estée Lauder, Richemont, Luxottica und Kering - behaupteten ihre Position in der Führungsgruppe.

«Obwohl wir in den letzten Jahren einen Wachstumsknick in der Branche erlebt haben, scheint das Geschäftsjahr 2016 für die meisten Unternehmen den Tiefpunkt des Abschwungs zu markieren. Das Wachstum der Luxusgüterindustrie wird sich im Gegensatz zu vielen anderen Branchen fortsetzen», ist Karine Szegedi, Partnerin und zuständig für Fashion & Luxury bei Deloitte Schweiz, überzeugt. «Was Luxus für die Konsumenten bedeutet verändert sich von einer Betonung des Körperlichen zu einer Konzentration auf das Erlebte und darauf, wie sich Luxus anfühlt. Premium-Qualität ist nach wie vor ein Muss; und die Verbraucher haben ein Auge für handwerkliches Können und handgefertigte Produkte.»

#### **Schweizer Markt dominiert von Richemont, Swatch und Rolex**

Im untersuchten Jahr befinden sich neun Schweizer Unternehmen unter den Top 100. Die Umsätze der Schweiz werden nach wie vor von Richemont, Swatch und Rolex dominiert, die zusammen 87% des Umsatzes der neun Schweizer Unternehmen unter den Top 100 ausmachen. Alle drei Schweizer Luxusgüterriesen mit einem Umsatz von jeweils mehr als 5 Milliarden US-Dollar fielen aufgrund der rückläufigen Umsätze um einen Platz zurück. Richemont liegt auf Platz 3, die Swatch Group wurde von L'Oréal überholt und liegt nun auf Platz 7, während Rolex auf Platz 12 zurückfällt.

---

<sup>1</sup> Das Wachstum von 1,0% gegenüber dem Vorjahr basiert auf den währungsbereinigten Composite-Detailhandelsumsätzen des Geschäftsjahres 2016 der Top-100-Unternehmens. Diese Wachstumsrate wurde bereinigt, um Wechselkursschwankungen von FY2015 bis FY2016 zu berücksichtigen und stellt somit ein echtes Wachstum dar.

«Einen grossen Teil ihres Geschäfts generieren die Schweizer Luxusgüterunternehmen ausserhalb der Schweiz. Sie spürten damit weiterhin die Auswirkungen des starken Schweizer Frankens sowie den Rückgang der Touristenströme in die Schweiz. Angesichts des inzwischen wieder schwächeren Frankens und des sich verbessernden makroökonomischen Umfeld sowie der Umstellung der Schweizer Unternehmen auf digitale Technologien und Geschäftsmodelle sind wir für die kommenden Jahre optimistisch», sagt Karine Szegedi. Die positive Umsatz- und Margenentwicklung bei Swatch für das Geschäftsjahr 2017 und die Zahlen des am 31. März 2018 abgeschlossenen Geschäftsjahres von Richemont bestätigen diese Tendenzen.

Die Schweizer Unternehmen verzeichneten im Geschäftsjahr 2016 die zweitschlechteste Umsatzentwicklung mit einem Umsatzrückgang von 5,1% nach einem Wachstum von 3,6% in der letzten Periode. Das einzige Schweizer Unternehmen, das 2016 ein zweistelliges Umsatzwachstum erzielte, ist – zum zweiten Mal in Folge – der Uhrmacher Richard Mille mit beeindruckenden 21,6%.

Country profiles		Number of companies	Average size of companies by luxury goods sales (US\$m)	FY2016 Luxury goods sales growth	Share of top 100 luxury goods sales
 China		9	\$1,928	-9.4%	8.0%
 France		9	\$5,843	5.8%	24.3%
 Germany		5	\$886	-4.3%	2.0%
 Italy		24	\$1,409	1.0%	15.6%
 Spain		4	\$741	6.2%	1.4%
 Switzerland		9	\$3,138	-5.1%	13.0%
 United Kingdom		10	\$1,126	3.2%	5.2%
 United States		13	\$3,351	1.7%	20.1%
Other countries		17	\$1,351	5.8%	10.3%

Results reflect Top 100 companies headquartered in each country.  
Source: Deloitte analysis of published company data and industry estimates.

### In der Schweiz dreht sich alles um Uhren

So wie Italien weltweit führend in der Mode ist, ist die Schweiz unübertroffen in der Herstellung von Luxusuhren: Acht der neun Schweizer Unternehmen unter den Top 100 sind Uhrmacher. Ihre starken Marken sind äusserst präsent in den Schaufenstern von Juwelieren auf der ganzen Welt, zudem bauen sie auch ihr eigenes Filialnetz laufend aus. Der Luxusgüterhersteller Richemont beispielsweise erzielt fast 30% seines Umsatzes mit Luxusuhrenmarken wie Vacheron Constantin oder Jaeger-LeCoultre.

«Die Schweizer Luxusgüterindustrie und speziell die Uhrenindustrie sind wieder auf Wachstumskurs. Ihre Widerstandsfähigkeit beruht auf ihrer Positionierung in der Feinuhremacherei und ihrer Strategie, nicht nur in den meisten geografischen Regionen präsent zu sein, sondern auch mit einer starken Präsenz auf den E-Commerce-Plattformen den Online-Markt aktiv zu bedienen. Die durch das Markenerbe und die technische und gestalterische Exzellenz der Schweizer Uhren entstandenen Eintrittsbarrieren sind nur sehr schwer zu überwinden», sagt Karine Szegedi.

## Die führenden Luxusgüterunternehmen der Welt

FY2016 Luxury goods sales ranking	FY2015 Luxury goods sales ranking	Company name	Selection of Luxury Brands	Country of origin	FY2016 Luxury goods sales (US\$ m)	FY2016 Luxury goods sales growth*
1 ↔	1	LVMH Moët Hennessy- Louis Vuitton SE	Louis Vuitton, Fendi, Bulgari, Loro Piana, Emilio Pucci, Acqua di Parma, Loewe, Marc Jacobs, TAG Heuer, Benefit Cosmetics	France	23,447	5.0%
2 ↑	3	The Estée Lauder Companies Inc.	Estée Lauder, M.A.C., Aramis, Clinique, Aveda, Jo Malone; Licensed fragrance brands	US	11,824	5.0%
3 ↓	2	Compagnie Financière Richemont SA	Cartier, Van Cleef & Arpels, Montblanc, Jaeger-LeCoultre, Vacheron Constantin, IWC, Piaget, Chloé, Officine Panerai	Switzerland	11,677	-3.9%
4 ↔	4	Luxottica Group SpA	Ray-Ban, Oakley, Vogue Eyewear, Persol, Oliver Peoples; Licensed eyewear brands	Italy	10,051	2.8%
5 ↔	5	Kering SA	Gucci, Bottega Veneta, Saint Laurent, Balenciaga, Brioni, Sergio Rossi, Pomellato, Girard-Perregaux, Ulysse Nardin	France	9,369	7.7%
6 ↑	7	L'Oréal Luxe	Lancôme, Biotherm, Helena Rubinstein, Urban Decay, Kiehl's; Licensed brands	France	8,476 e	6.0%
7 ↓	6	The Swatch Group Ltd.	Omega, Longines, Breguet, Harry Winston, Rado, Blancpain; Licensed watch brands	Switzerland	7,413	-10.7%
8 ↔	8	Ralph Lauren Corporation	Ralph Lauren, Polo Ralph Lauren, Purple Label, Double RL, Club Monaco	US	6,653	10.2%
9 ↑	10	PVH Corp.	Calvin Klein, Tommy Hilfiger	US	6,646	5.6%
10 ↓	9	Chow Tai Fook Jewellery Group Limited	Chow Tai Fook, CHOW TAI FOOK T MARK, Hearts on Fire	Hong Kong SAR	6,604	-9.4%
11 ↑	12	Hermès International SCA	Hermès, John Lobb	France	5,755	7.5%
12 ↓	11	Rolex SA	Rolex, Tudor	Switzerland	5,379 e	-3.6%
45 ↓	40	Patek Philippe SA	Patek Philippe	Switzerland	1,192 e	-1.3%e
51 ↓	50	Audemars Piguet & Cie	Audemars Piguet	Switzerland	888 e	6.7%e
53 ↓	49	Le Petit-Fils de L.-U. Chopard & Cie SA	Chopard	Switzerland	771 e	-5.0%e
73 ↓	71	Breitling SA	Breitling	Switzerland	424 e	1.7%e
86 ↓	80	Franck Muller Group	Franck Muller	Switzerland	269 e	-7.0%e
96 ↑	97	Richard Mille SA	Richard Mille	Switzerland	228	21.6%

Quelle: Veröffentlichte Unternehmensdaten und Branchenschätzungen (e = Schätzung)

Top 100 Umsatzwachstumsraten sind umsatzgewichtet und währungsbereinigt.

### Geographische Aufteilung: Italien und Frankreich an der Spitze

Italien ist gemessen an der Zahl der Unternehmen erneut das führende Luxusgüterland, während Frankreich den höchsten Umsatzanteil hat, gefolgt von den USA und der Schweiz. China, Frankreich, Deutschland, Italien, Spanien, die Schweiz, Grossbritannien und die USA machten zusammen 83% der Top 100 Luxusgüterunternehmen und 90% der entsprechenden Umsätze aus.

### Rasche Marktentwicklung und neue Kundenbedürfnisse

Die Luxusgüterindustrie hat sich in den letzten zwei Jahrzehnten stark verändert. Verschiedene wirtschaftliche Trends, rasante digitale Veränderungen und wechselnde Vorlieben und Geschmäcker der Kunden schaffen eine neue Wettbewerbslandschaft, in der Unternehmen mit traditionellen Strategien bedroht sind. Nicht-westliche Märkte werden für die Luxusgüterindustrie immer wichtiger. Um dort erfolgreich zu sein, müssen sie ihre Lieferkette perfektionieren, technologische Innovation vorantreiben und sich dem demografischen Wandel anpassen. Diese Faktoren zusammen mit den in den jeweiligen Märkten getätigten Investitionen werden dazu beitragen, das starke internationale Wachstum aufrechtzuerhalten.

Angesichts der sich ständig ändernden Kundenpräferenzen, der wachsenden Bedeutung der jüngeren Generationen und der zunehmenden Nutzung mobiler Plattformen ist der nahtlose Wechsel zwischen verschiedenen Kanälen zur Kundenansprache für die Luxusmarken unerlässlich geworden. Wenn diese zu langsam sind, um moderne digitale Verkaufnetzwerke zu realisieren, laufen sie Gefahr, abgehängt zu werden.

– ENDE –

---

Kontakt: Karine Szegedi  
Titel: Partner, Leiterin Fashion & Luxury  
Tel: +41 58 279 82 58  
E-Mail: [kszegedi@deloitte.ch](mailto:kszegedi@deloitte.ch)

Kontakt: Krystina Koch  
Titel: Communications Specialist  
Tel: +41 58 279 65 07  
E-Mail: [kkoch@deloitte.ch](mailto:kkoch@deloitte.ch)

---

**Über den Bericht Global Powers of Luxury Goods**

Der Bericht "Global Powers of Luxury Goods" ermittelt die 100 weltweit grössten Luxusgüterunternehmen und analysiert diese auf verschiedenen Ebenen. Des Weiteren untersucht er Branchentrends und die globalen Wirtschaftsbedingungen. Alle Details zum Bericht Global Powers of Luxury Goods finden Sie [hier](#).

**Über Deloitte Schweiz**

Deloitte ist ein führendes Prüfungs- und Beratungsunternehmen in der Schweiz und bietet branchenspezifische Dienstleistungen in den Bereichen Audit & Assurance, Consulting, Financial Advisory, Risk Advisory sowie Tax & Legal. Mit über 1'800 Mitarbeitenden an den sechs Standorten Basel, Bern, Genf, Lausanne, Lugano und Zürich (Hauptsitz) betreut Deloitte Unternehmen und Organisationen jeder Rechtsform und Grösse aus allen Wirtschaftszweigen.

Deloitte AG ist eine Tochtergesellschaft von Deloitte North West Europe, einem Mitgliedsunternehmen der Deloitte Touche Tohmatsu Limited (DTTL) mit über 264'000 Mitarbeitenden in mehr als 150 Ländern.

**Anmerkung für die Redaktion**

In dieser Medienmitteilung bezieht sich Deloitte auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“) eine "UK private company limited by guarantee" (eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach britischem Recht) und ihren Mitgliedsunternehmen, die rechtlich selbstständig und unabhängig sind.

Deloitte AG ist eine Tochtergesellschaft von Deloitte NWE LLP, einem Mitgliedsunternehmen von DTTL. DTTL und Deloitte NWE LLP erbringen selbst keine Dienstleistungen gegenüber Kunden. Deloitte AG ist eine von der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde (RAB) und der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA zugelassene und beaufsichtigte Revisionsgesellschaft.

Eine detaillierte Beschreibung der rechtlichen Struktur finden Sie auf unserer Webseite unter [www.deloitte.com/ch/about](http://www.deloitte.com/ch/about)

© 2018 Deloitte AG. Alle Rechte vorbehalten.